

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 29.03.2013

Busbeschleunigungsprogramm wird zum Geheimplan: CDU fordert Sachstandbericht des Senats und Offenheit der Pläne

Die Verkehrsplanungen für das Busbeschleunigungsprogramm in Hamburg-Nord laufen auf Hochtouren – Anfang nächsten Jahres sollen der Mühlenkamp und die Papenhuder Straße umgebaut werden. Parlamentarische Initiativen des CDU-Bezirksabgeordneten Christoph Ploß haben ergeben, dass das Bezirksamt Hamburg-Nord bis jetzt noch keine Kenntnisse über den Stand der Verkehrsplanung hat.

Dies ist umso bemerkenswerter, da es beispielsweise Überlegungen gibt, aufgrund des Busbeschleunigungsprogramms mehr als 20 Parkplätze alleine in der Papenhuder Straße abzubauen und am Mühlenkamp die Gertigstraße in eine Einbahnstraße umzuwandeln.

Hierzu **Christoph Ploß**, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bezirksfraktion: *„Das Busbeschleunigungsprogramm wird immer mehr zum Geheimplan. Die Bezirksämter und bezirklichen Gremien werden bis heute vom Senat im Unklaren über den Planungsstand gelassen. Wir fordern, dass der Senat den Bezirken regelmäßig mit einem Sachstandbericht den aktuellen Planungsstand mitteilt und die Bezirke in die Planungen des Busbeschleunigungsprogramms einbezieht“.*

Für Rückfragen:
CDU-Fraktion: 040-46 53 71

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Verantwortlich: Dr. Andreas Schött, Fraktionsvorsitzender, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63
Internet: www.cdu-nord.de, Email: fraktion@cdu-nord.de

www.cdu-nord.de





Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
11.03.2013

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Christoph Ploß (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

11.03.2013

Busbeschleunigungsprogramm: Verkehrsplanung für die Papenhuder Straße

Mit der Bürgerschaftsdrucksache 20/2508 kündigte der Senat im Dezember 2011 an, die Papenhuder Straße im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms umgestalten zu wollen. Mit der Antwort auf meine Kleine Anfrage 12/2013 teilte der Herr Bezirksamtsleiter mit, dass „der Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) in absehbarer Zeit für die Papenhuder Straße eine Verkehrsplanung beauftragen wird“.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Ist die o.g. Verkehrsplanung ausgeschrieben worden? Wenn ja, welche Kriterien sind bei der Ausschreibung festgelegt worden? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Sind dem Bezirksamt bereits Ergebnisse der o.g. Verkehrsplanung bekannt? Wenn ja, wie lauten diese (bitte detailliert auflisten)? Wenn nein, warum nicht?
- 3) Wann ist mit einem abschließenden Ergebnis der o.g. Verkehrsplanung zu rechnen?
- 4) In welcher Form werden die bezirklichen Gremien in die Ergebnisse der o.g. Verkehrsplanung eingebunden?

Christoph Ploß

20.03.2013

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.4:

Dieses ist dem Bezirksamt nicht bekannt.

Harald Rösler

Anlagen:

ohne Anlagen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
11.03.2013

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Christoph Ploß (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

11.03.2013

Busbeschleunigungsprogramm: Verkehrsplanung für den Mühlenkamp

Mit der Bürgerschaftsdrucksache 20/2508 kündigte der Senat im Dezember 2011 an, den Mühlenkamp im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms umgestalten zu wollen. Mit der Antwort auf meine Kleine Anfrage 13/2013 teilte der Herr Bezirksamtsleiter mit, dass „der Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) für den Mühlenkamp eine Verkehrsplanung beauftragt hat, bei der zunächst ein Konzept für die Führung der Verkehre entlang des Mühlenkamps erstellt wird“.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Ist die o.g. Verkehrsplanung ausgeschrieben worden? Wenn ja, welche Kriterien sind bei der Ausschreibung festgelegt worden? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Sind dem Bezirksamt bereits Ergebnisse der o.g. Verkehrsplanung bekannt? Wenn ja, wie lauten diese (bitte detailliert auflisten)? Wenn nein, warum nicht?
- 3) Wann ist mit einem abschließenden Ergebnis der o.g. Verkehrsplanung zu rechnen?
- 4) In welcher Form werden die bezirklichen Gremien in die Ergebnisse der o.g. Verkehrsplanung eingebunden?

Christoph Ploß

20.03.2013

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Ja, der Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat für den Mühlenkamp eine Verkehrsplanung beauftragt und die Kriterien für die Vergabe festgelegt, die dem Bezirksamt gegenwärtig noch nicht bekannt sind.

Zu 2.:

Nein, da der LSBG die veranlassende Behörde für die Planung ist.

Zu 3.:

Dem Bezirksamt ist das Zeitfenster für die Erarbeitung der Planung nicht bekannt.

Zu 4.:

Dem Bezirksamt ist zur Zeit noch nicht bekannt, wann welche bezirklichen Gremien in die Verkehrsplanung eingebunden werden.

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
17.10.2012

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Christoph J. Ploß (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

17.10.2012

Umgestaltung des Mühlenkamps im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms

Mit der Bürgerschaftsdrucksache 20/2508 kündigte der Senat im Dezember 2011 an, den Mühlenkamp im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms umgestalten zu wollen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Welcher Stand ist dem Bezirksamt hinsichtlich der Umgestaltung des Mühlenkamps im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms bekannt (bitte detailliert schildern)?
- 2) Welche Gespräche zwischen Vertretern des Bezirksamts haben wann hinsichtlich der Umgestaltung des Mühlenkamps im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms bis jetzt stattgefunden?

Christoph Ploß

19.10.2012

Dem Bezirksamt Hamburg Nord sind noch keine detaillierten Pläne vorgelegt worden. Es wurde bisher nur allgemein formuliert welche Planungsmaßnahmen und Untersuchungen durchgeführt werden sollen. Dieses voraus geschickt wird die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Für den Mühlenkamp sind Varianten zur Neuordnung des Straßenraums zu prüfen, die auch die Einrichtung der Gertigstraße als Einbahnstraße in Richtung Mühlenkamp berücksichtigen sollen. Erste Überlegungen hierzu beinhalten hauptsächlich eine Neuordnung der Fahrbahnflächen wie z.B. die Idee, den Linksabbieger in die Gertigstraße zu unterbinden, um Rückstau durch den Linksabbiegeverkehr in den Poelchaukamp zu vermeiden und somit einen verbesserten Verkehrsfluss zwischen den beiden KP des Mühlenkamps zu ermöglichen. Die Haltestellen sollen als Haltestellenkaps angelegt werden. Im weiteren Planungsprozess ist die Lage der Haltestellen für die MB6, auch unter Berücksichtigung der neuen Linie MB15 zu überprüfen. Die Verlängerung der MB15 wird zurzeit in der BWVI geprüft. Das Ergebnis steht noch aus. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat die Einrichtung der Gertigstraße als Tempo 30 Zone beschlossen. Des Weiteren wurde der Hinweis gegeben, dass ggf. die Reaktivierung der Überliegerplätze am Goldbekplatz erforderlich wird, um zusätzliche Einsatzfahrten ab dem Goldbekplatz zu ermöglichen.

Zu 2.:

Dieses Gespräch fand am 26.9.2012 statt.

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
17.10.2012

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Christoph J. Ploß (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

17.10.2012

**Umgestaltung der Papenhuder Straße im Rahmen des
Busbeschleunigungsprogramms**

Mit der Bürgerschaftsdrucksache 20/2508 kündigte der Senat im Dezember 2011 an, die Papenhuder Straße im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms umgestalten zu wollen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Welcher Stand ist dem Bezirksamt hinsichtlich der Umgestaltung der Papenhuder Straße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms bekannt (bitte detailliert schildern)?
- 2) Welche Gespräche zwischen Vertretern des Bezirksamts haben wann hinsichtlich der Umgestaltung der Papenhuder Straße im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms bis jetzt stattgefunden?

Christoph Ploß

19.10.2012

Dem Bezirksamt Hamburg Nord sind noch keine detaillierten Pläne vorgelegt worden. Es wurde bisher nur allgemein formuliert welche Planungsmaßnahmen und Untersuchungen durchgeführt werden sollen. Dieses voraus geschickt wird die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der KP Papenhuder Straße/ Mundsburger Damm kann durch Ummarkierungen, LSA-Anpassungen und voraussichtlich kleinere bauliche Eingriffe optimiert werden. Eine Überplanung des KP und der LSA ist erforderlich. Der Standort des Taxenstandes auf der Nordwestseite ist in der Abwägung mit der möglichen Optimierung des KP zu hinterfragen. Entlang der Papenhuder Straße besteht insbesondere das Problem, dass vor den Bäumen parkende Fahrzeuge den Bus behindern. Es ist zu untersuchen, ob Radfahr- oder Schutzstreifen im Straßenraum untergebracht werden können, die gleichzeitig das Parken auf der Fahrbahn unterbinden. Die Umsetzung von beidseitigen Schutzstreifen würde eine Neuordnung der Parkplatzflächen auf der östlichen Straßenraumseite von Schräg- auf Längsparken erfordern, was mit einem Verlust von ca. 22 Parkständen einhergehen würde. Alternativ ist zu prüfen, ob die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Westseite in Kombination mit einem baulichen Radweg auf der Ostseite in Frage kommt. Als weitere Variante ist zu betrachten, ob ein Busfahrstreifen in der Mitte als dritter Fahrstreifen vorteilhaft und realisierbar ist.

KP Uhlenhorster Weg/ Papenhuder Straße/ Hofweg

Es soll geprüft werden, ob auf die LSA verzichtet werden kann, da der Verkehr die Anlage wahrscheinlich nicht rechtfertigt. Alternativ könnte eine FLSA oder eine Sprunginsel als Querungshilfe eingerichtet werden.

Zu 2.:

Dieses Gespräch fand am 26.9.2012 statt.

Harald Rösler

Anlagen:

ohne Anlagen